

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-luedenscheid-halver-und-schalksmuehle/mit-praktikum-zum-erfolg-id3512954.html>

## Berufsausbildung

# Mit Praktikum zum Erfolg

12.05.2010 | 15:27 Uhr



Foto:

Nicht von ungefähr fand die zentrale Pressekonferenz zum Tag des Ausbildungsplatzes im Märkischen Kreis am Dienstag bei der Lüdenscheider Canto Ing. GmbH statt.

Das Unternehmen an der Kalver Straße – Dienstleister für Entwicklung, Prototypen und Fertigung – bildet zwar erst seit dem letzten Jahr aus, sei aber „ein sehr engagierter Betrieb“, lobte die Pressesprecherin der Agentur für Arbeit Iserlohn, Christine Mause.

## „Die wagen den Blick hinter die Schulnoten“

Dass aus einem für alle Beteiligten unverbindlichen Praktikum ein festes Ausbildungsverhältnis werden kann, habe man bei Canto „als Personalstrategie erkannt“, so Mause. „Die wagen auch schon mal den Blick hinter die Schulnoten.“ Das heißt: Auch Jugendliche, die nach der Papierform benachteiligt sind, bekommen eine Chance.

Die Firma Canto sei in den letzten Jahren sehr stark gewachsen, berichtete Geschäftsführer Hagen Tschorn, der das Unternehmen mit seinen etwa 20 Mitarbeitern gemeinsam mit den weiteren Geschäftsführern Jörg Schmidt und Hendrik Schulte leitet. Deshalb sei man im letzten Jahr in die Ausbildung eingestiegen und habe einer jungen Frau ein Praktikum ermöglicht. Canto bildet inzwischen zwei Technische Modellbauer, einen Technischen Produktdesigner und einen Werkzeugmechaniker aus. Im September nimmt ein weiterer Technischer Produktdesigner seine Ausbildung auf, der gleichzeitig ein Verbundstudium zum Wirtschaftsingenieur absolviert.

Aus der Praktikantin werde jetzt eine reguläre Auszubildende, die den Beruf der Technischen Modellbauerin erlernt, berichtete Tschorn weiter und legte Wert auf die Feststellung, er als Unternehmer habe die ARGE Märkischer Kreis „nicht als staubige Behörde“ kennengelernt.

Das einjährige Praktikum bedeutet übrigens keinerlei Zeitverlust: Die Auszubildende steigt ins zweite Ausbildungsjahr ein.

Als „klassische Brücke in die Berufsausbildung“ bezeichnete Thomas Helm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Iserlohn, die betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ). Sie sei mittlerweile ein Erfolgsmodell und bewährtes Instrument, Bewerber zu fördern, die aus den unterschiedlichsten Gründen nach dem 30. September ohne Lehrstelle geblieben sind.

*Rolf Bähler*